Wirkungen von Gebiets- und Arealentwicklungen auf den Verkehr

Bei Gebietsentwicklungen müssen Stadt- und Verkehrsplaner die Auswirkungen auf den Verkehr ermitteln. Um das zu vereinfachen, hat EBP Kennwerte zusammengestellt und ein Tool zur Abschätzung des Modal-Splits entwickelt.

Aufgabe

Ein Gebiet oder ein Areal wird neu bebaut oder umgebaut. Wieviel Verkehr entsteht? Mit welchen Verkehrsmitteln fahren die Menschen?

457 Kennwerte zum Verkehrsaufkommen

Kennwerte sind Rechenwerte. Mit ihnen ermitteln wir das Verkehrsaufkommen oder den Modal-Split, indem wir sie mit Bezugswerten (wie z.B. Bruttogeschossfläche) multiplizieren. Wir konnten insgesamt 457 Kennwerte ermitteln, die zur Berechnung des Verkehrsaufkommens verwendet werden. Diese haben wir neben weiteren Angaben in einer elektronischen Datensammlung dokumentiert. So können die Anwender im Einzelfall prüfen, ob sich die Werte auf ihre Fragestellung übertragen und anwenden lassen. Von guter Qualität ist leider keiner der Kennwerte, da zahlreiche der betrachteten Quellen nicht vollständig waren und nicht alle von uns als relevant erachteten Informationen enthielten.

Neues Tool zur Ermittlung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split)

Ein Ziel der Forschungsarbeit war, die elektronische

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen (ASTRA), Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten

Fakten

Zeitraum	2016 - 2018
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Frank Bruns
frank.bruns@ebp.ch

Bence Tasnády
bence.tasnady@ebp.ch

Datensammlung zu verbessern, indem wir neue oder bessere Kennwerte bereitstellen. Wir stellen nun ein Tool zur Abschätzung des Modal-Split zur Verfügung. Der Anwender kann mittels Filterfunktionen jene Datensätze selektieren, die für ihn relevant sind. Er muss lediglich die Attribute «Wegezweck», «ÖV-Güteklasse», «Bevölkerungsdichte», «Beschäftigtendichte» und «Sprachraum» angeben. Das Tool weist dann die zu erwartenden Anteile für zehn Verkehrsmittel aus, jeweils getrennt für den Quell- und für den Zielverkehr. Dazu gehören auch Verkehrsmittelkombinationen wie «Kiss and Ride», «Bike and Ride» und «Park and Ride». Ferner gibt das Tool dem Nutzer die Anzahl der zugrundeliegenden Wege für Quell- und Zielverkehr an, damit er die Robustheit des Ergebnisses einschätzen kann.

Verfahrensanleitung zum Ermitteln von Verkehrswirkungen

Der Bericht beinhaltet eine Verfahrensanleitung, wie Planende bei neuen oder geänderten Arealnutzungen das Verkehrsaufkommen ermitteln können – und zwar je Verkehrsmittel für unterschiedliche Fragestellungen. Die Integration der elektronischen Datensammlung und des Modal-Split-Tools wird im Prozessablauf der SN 640 283 dargestellt. Der Bericht hält zudem weiteren Forschungsbedarf fest. EBP bearbeitete das Forschungsprojekt gemeinsam mit yVerkehrsplanung, Weimar (Deutschland) und der TU Wien, Fachbereich für Verkehrssystemplanung.